

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Präambel:

Mama travel DE ist ein Reisebüro, das Reisen, Flugbeförderungen und sonstigen touristischen Leistungen vermittelt.

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle über unseren Online-Portal geschlossenen Verträge zwischen uns, der

Mama travel DE,
Inhaberin Inna Netudykhata
Frankenstraße 12
90762 Fürth
Telefon: +49 160 96250186

E-Mail: de@mamatravel.eu

und Ihnen als unseren Kunden. Die AGB gelten unabhängig davon, ob Sie Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann sind.

(2) Alle zwischen Ihnen und uns im Zusammenhang mit dem Reisevertrag getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen Geschäftsbedingungen, unserer schriftlichen Auftragsbestätigung und unserer Annahmeerklärung.

(3) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

(4) Abweichende Bedingungen des Kunden akzeptieren wir nicht. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Für alle Buchungswege, insbesondere bei einer persönlichen Buchung in unserem Reisebüro, telefonischer Buchung oder einer Buchung online gilt:

a) Grundlage des Angebots sind unsere Reiseausschreibung und ergänzende Informationen zur jeweiligen Reise, sofern diese zum Zeitpunkt der Buchung vorliegen. Reisevermittler und Leistungserbringer (z.B. Hotels, Transportunternehmen) sind nicht berechtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu erteilen oder Zusicherungen zu machen, die den Inhalt des Reisevertrags verändern, über die vertraglich zugesicherten Leistungen hinausgehen oder den Angaben in der Reiseausschreibung widersprechen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von uns herausgegeben wurden, sind für unsere Leistungspflicht nur dann verbindlich, wenn dies ausdrücklich vereinbart wurde.

b) Sie haften für alle Vertragsverpflichtungen der Reisenden, die Sie in der Buchung angeben, wie für Ihre eigenen Verpflichtungen, sofern Sie dies ausdrücklich und gesondert erklärt haben.

c) Weicht der Inhalt unserer Reisebestätigung von Ihrer Buchung ab, so stellen wir ein neues Angebot, das für zehn Tage bindend ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, sofern wir auf die Änderungen hingewiesen und unsere vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt haben und Sie uns innerhalb der Frist die Annahme durch ausdrückliche Erklärung oder Anzahlung bestätigen.

d) Unsere vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis, zusätzliche Kosten, Zahlungsbedingungen, Mindestteilnehmerzahl und Stornogebühren werden nur dann nicht Bestandteil des Reisevertrags, wenn dies ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart ist.

e) Der Ablauf des elektronischen Vertragsabschlusses wird Ihnen in der jeweiligen Anwendung oder Plattform Schritt für Schritt erläutert. Für die Korrektur Ihrer Eingaben, die

Löschung oder das Zurücksetzen des gesamten Formulars steht Ihnen eine entsprechende Funktion zur Verfügung, deren Handhabung erläutert wird.

(2) Mit dem Absenden einer Reisebuchung über den unseren Online-Portal durch Anklicken des Buttons „Jetzt buchen“ oder einer vergleichbaren Formulierung geben Sie eine rechtsverbindliche Bestellung ab. Der Eingang Ihrer Anfrage oder Buchung wird Ihnen unverzüglich auf elektronischem Wege (z.B. per E-Mail) bestätigt (Eingangsbestätigung).

(3) Der Vertrag kommt erst zustande, wenn Ihnen unsere ausdrückliche Auftragsbestätigung, sogenannten Reisebestätigung oder ein verbindliches Angebot auf einem dauerhaften Datenträger (z.B. E-Mail oder PDF) zugegangen ist. Falls die Auftragsbestätigung unmittelbar nach Absendung Ihrer Anfrage auf dem Bildschirm angezeigt wird, kommt der Vertrag in diesem Moment zustande. In einem solchen Fall entfällt eine separate Zwischenmitteilung über den Eingang Ihrer Buchungsanfrage. Die Verbindlichkeit des Vertrages hängt nicht davon ab, dass Sie die Möglichkeit zur Speicherung oder zum Ausdruck der Bestätigung tatsächlich nutzen.

(4) Die von uns im Internet oder in sonstigen der Buchung zugrunde liegenden Beschreibungen der Reiseleistungen dargestellten Angebote stellen KEIN verbindliches Vertragsangebot dar. Eventuell von uns erklärte Empfangsbestätigungen (d.h. die bloße Bestätigung, den Vermittlungsauftrag erhalten zu haben), stellen keine Annahme des Angebotes dar. Im Übrigen sind die Hinweise für Buchung und Reisebestätigung auf der Internetseite maßgeblich.

§ 3 Widerrufsrecht

(1) Gemäß den gesetzlichen Regelungen der §§ 312 ff. BGB für Reiseleistungen, die im Fernabsatz abgeschlossen werden (z. B. per Brief, Telefon, Fax, E-Mail, SMS oder über Telemedien und Onlinedienste), besteht kein Widerrufsrecht.

(2) Es gelten ausschließlich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht nach § 651h BGB.

(3) Ein Widerrufsrecht besteht nur in den Fällen, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen wurde, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, die zum Vertragsschluss geführt haben, erfolgten auf ausdrücklichen Wunsch des Verbrauchers. In diesem Fall ist ein Widerrufsrecht ausgeschlossen.

§ 4 Leistungsbedingungen, Leistungsänderungen, Reiseunterlagen

(1) Der Umfang der vertraglich geschuldeten Reiseleistungen ergibt sich aus den zum Zeitpunkt der Buchung gültigen Leistungsbeschreibungen im Internet sowie aus dem Inhalt der Reisebestätigung. Individuelle Zusatzvereinbarungen mit dem Kunden bleiben hiervon unberührt, sofern sie wirksam getroffen wurden. Wir behalten uns das Recht vor, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen vor Vertragsabschluss Änderungen dieser Angaben vorzunehmen. In einem solchen Fall wird der Kunde vor der Buchung entsprechend informiert.

(2) Wir sind verpflichtet, Sie vor der Reiseanmeldung gemäß § 651d Abs. 1 BGB über wesentliche Reiseinformationen zu unterrichten. Dazu gehören insbesondere Angaben zu den wesentlichen Eigenschaften der Reise, dem Reisepreis, den Zahlungsmodalitäten (An- und Restzahlung), der Mindestteilnehmerzahl, den Rücktrittsbedingungen sowie das Formblatt für Pauschalreisen.

(3) Kommt es zu einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder zu einer Abweichung von Ihren besonderen Vorgaben, die Bestandteil des Reisevertrags geworden sind, haben Sie das Recht, innerhalb einer angemessenen Frist, die wir Ihnen mit der Mitteilung der Änderung setzen, wie folgt zu wählen: die Änderung anzunehmen, unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, sofern wir eine solche anbieten. Sie können frei entscheiden, ob

Sie auf unsere Mitteilung reagieren möchten. Reagieren Sie, können Sie der Änderung zustimmen, die Teilnahme an einer angebotenen Ersatzreise verlangen oder unentgeltlich vom Vertrag zurücktreten. Sollten wir innerhalb der gesetzten Frist keine oder keine fristgerechte Antwort von Ihnen erhalten, wird die mitgeteilte Änderung als von Ihnen angenommen angesehen. Hierauf weisen wir Sie in der Änderungsmitteilung ausdrücklich hin. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, sofern die geänderten Leistungen Mängel aufweisen. Sollten die Kosten für die geänderte Reise oder Ersatzreise aufgrund gleichwertiger Beschaffenheit geringer sein, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag gemäß § 651m Abs. 2 BGB.

(4) Nach Vertragsabschluss haben Sie keinen Anspruch auf Änderungen insbesondere hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart. Sollten Sie nach Vertragsabschluss mit dem jeweiligen Reiseanbieter der touristischen Leistung jedoch Vertragsänderungen (z. B. Umbuchung, Rücktritt) wünschen oder veranlassen, so gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Mama travel DE ist berechtigt, sämtliche durch Vertragsänderungen entstehenden Kosten im Namen des jeweiligen Anbieters dem Kunden in Rechnung zu stellen und diese Beträge einzuziehen oder einzubehalten. Bei Vertragsänderungen von bereits geschlossenen Luftbeförderungsverträgen ist Mama travel DE berechtigt, zusätzlich zu den von der Fluggesellschaft und/oder dem Ticketaussteller erhobenen Gebühren ein eigenes Serviceentgelt in Höhe von 15,50 Euro pro Kunde zu erheben. Sie haben die Möglichkeit nachzuweisen, dass die von uns geforderte Entschädigung deutlich geringer ist als das angesetzte Bearbeitungsentgelt. Die oben genannten Regelungen finden keine Anwendung, falls eine Umbuchung erforderlich wird, weil wir Ihnen vorvertragliche Informationen gemäß Art. 250 § 3 EGBGB nicht, unzureichend oder fehlerhaft bereitgestellt haben. In diesem Fall erfolgt die Umbuchung für Sie kostenfrei.

(5) Ihr gesetzliches Recht gemäß § 651e BGB, von uns auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass ein Dritter an Ihrer Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt, bleibt von den oben genannten Bedingungen unberührt. Eine solche Mitteilung gilt als rechtzeitig, wenn sie uns spätestens 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

(6) Die Erstellung der Reiseunterlagen erfolgt in der Regel etwa 21 Tage vor Reisebeginn. Bei kurzfristigen Buchungen werden die Unterlagen gegebenenfalls innerhalb von 24 Stunden erstellt. Der Versand erfolgt entweder per E-Mail oder in gedruckter Form an Ihren Reisevermittler, über den Sie die Buchung vorgenommen haben, oder auf Wunsch direkt an Sie. Für kurzfristige Flugbuchungen kann vereinbart werden, dass die Reiseunterlagen am Abflughafen hinterlegt werden. Diese werden nach Zahlung des Reisepreises am Flughafen ausgehändigt. Für den zusätzlichen Aufwand wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 15,50 Euro pro Vorgang erhoben.

§ 5 Zahlungsbedingungen, Zahlungsbedingungen für eine nicht in Anspruch genommene Leistung

(1) Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen wir und die Reisevermittler nur verlangen oder entgegennehmen, wenn ein Kundengeldabsicherungsvertrag besteht. Der Sicherungsschein mit den Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers wird Ihnen in klarer und verständlicher Weise ausgehändigt. Nach Erhalt des Sicherungsscheins wird eine Anzahlung in Höhe von 40 % des Reisepreises fällig. Näheres wird in den Buchungsunterlagen bestimmt. Die Restzahlung ist 28 Tage vor Reisebeginn zu leisten, sofern der Sicherungsschein übergeben wurde. Bei Buchungen von Einzelleistungen ist keine Kundengeldabsicherung und somit auch keine Aushändigung eines Sicherungsscheins erforderlich. Für bestimmte Reiseleistungen, wie spezielle Flugtarife, können abweichende frühere Zahlungsfälligkeiten gelten, die in der Reisebeschreibung angegeben sind.

(2) Bei Bezahlung mit Kreditkarte wird Ihr Konto automatisch zu den jeweils vereinbarten Terminen belastet.

(3) Erfolgt die Anzahlung und/oder Restzahlung nicht innerhalb der vereinbarten Fristen, obwohl wir die vertraglich vereinbarten Leistungen erbringen können, unseren Informationspflichten nachgekommen sind und kein Zurückbehaltungsrecht Ihrerseits besteht, behalten wir uns vor, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten. In diesem Fall können wir Rücktrittskosten nach § 6 geltend machen.

(4) Wenn Sie einzelne Reiseleistungen, die wir vertragsgemäß hätten erbringen können, aus Gründen, die in Ihrer Verantwortung liegen, nicht in Anspruch nehmen, besteht kein Anspruch auf eine anteilige Erstattung des Reisepreises. Der Reisepreis ist in voller Höhe zu zahlen. Dies gilt nicht, wenn die Gründe Sie nach den gesetzlichen Vorschriften zu einem kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. In solchen Fällen bemühen wir uns, die von den Leistungsträgern ersparten Aufwendungen zurückzuerstatten. Diese Verpflichtung entfällt jedoch, wenn die eingesparten Aufwendungen unerheblich sind.

§ 6 Rücktritt, Rücktrittskosten, Stornierung, Kündigung

(1) Sie können jederzeit vor Beginn der Reise vom Reisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt muss uns gegenüber erklärt werden. Wurde die Reise über einen Reisevermittler gebucht, kann die Erklärung auch gegenüber diesem erfolgen. Wir empfehlen, die Rücktrittserklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. E-Mail oder Brief) abzugeben.

(2) Im Falle eines Rücktritts vor Reisebeginn oder wenn Sie die Reise nicht antreten, entfällt unser Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen können wir eine angemessene Entschädigung verlangen, es sei denn, der Rücktritt ist von uns zu vertreten oder es liegen unvermeidbare und außergewöhnliche Umstände vor, die die Durchführung der Reise erheblich beeinträchtigen. Unvermeidbare und außergewöhnliche Umstände sind solche, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen und deren Folgen auch durch zumutbare Vorkehrungen nicht hätten vermieden werden können. Treten Sie vor Reisebeginn von einer einzelnen Reiseleistung zurück oder nehmen diese nicht in Anspruch, entfällt ebenfalls unser Anspruch auf den Preis dieser Leistung. Stattdessen können wir auch hier eine angemessene Entschädigung verlangen, es sei denn, der Rücktritt ist von uns zu vertreten. Die Höhe der Entschädigung wird pauschal auf Grundlage des Zeitraums zwischen Ihrem Rücktritt und dem Reisebeginn sowie der zu erwartenden Einsparungen bei Aufwendungen und anderweitigen Einnahmen durch Weitervergabe der Reiseleistungen berechnet. Auf Ihr Verlangen sind wir verpflichtet, die Berechnung der Entschädigung zu begründen. Zudem gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Die entsprechenden Pauschalen finden Sie auch dort. Mama travel DE ist berechtigt, sämtliche durch Vertragsänderungen entstehenden Kosten im Namen des jeweiligen Anbieters Ihnen in Rechnung zu stellen und diese Beträge einzuziehen oder einzubehalten. Sie haben das Recht, nachzuweisen, dass die uns zustehende Entschädigung deutlich geringer ist als die geforderte Pauschale.

(3) Wir behalten uns vor, anstelle der pauschalen Entschädigung eine individuell berechnete Entschädigung zu verlangen. Diese kann höher oder niedriger als die Pauschale ausfallen. In einem solchen Fall sind wir verpflichtet, die konkrete Höhe der Entschädigung unter Berücksichtigung eingesparter Aufwendungen sowie anderweitiger Verwendungen der Reiseleistungen zu berechnen und Ihnen auf Verlangen zu erläutern. Sind wir aufgrund Ihres Rücktritts verpflichtet, den Reisepreis zurückzuerstatten, erfolgt die Rückzahlung unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang Ihrer Rücktrittserklärung.

(4) Wir sind berechtigt, bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurückzutreten, falls die in der Reiseausschreibung genannte oder behördlich festgelegte Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird. Voraussetzung hierfür ist, dass in der Reiseausschreibung ausdrücklich auf die Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wurde und sowohl diese Zahl als auch der späteste Zeitpunkt für die Mitteilung des Rücktritts vor Reisebeginn in Ihrer Reisebestätigung angegeben sind. Wir sind verpflichtet, Sie unverzüglich zu informieren, sobald feststeht, dass die Reise wegen Nichterreichens der

Mindestteilnehmerzahl nicht stattfinden kann, und Ihnen die Rücktrittserklärung schnellstmöglich zu übermitteln. Sollte bereits vor Ablauf der genannten Frist erkennbar sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, werden wir Sie frühzeitig darüber informieren. Falls die Reise aus diesem Grund nicht durchgeführt wird, erstatten wir den bereits gezahlten Reisepreis unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung.

(6) Wir sind berechtigt, aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände vom Reisevertrag zurückzutreten. Dazu verweisen wir auf § 651h BGB. Nach § 651h Abs. 3 BGB können wir keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen. Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich im Sinne dieses Untertitels, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären. Wenn wir aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert sind; so müssen wir den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund erklären. Wenn wir infolge dieses Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet sind, haben wir die Rückzahlung unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach dem Rücktritt zu leisten.

(7) Wir sind berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten oder diesen nach Reiseantritt fristlos zu kündigen, wenn Sie die Durchführung der Reise trotz unserer Abmahnung nachhaltig beeinträchtigen oder sich in einer Weise vertragswidrig verhalten, die eine sofortige Beendigung des Vertrags rechtfertigt. Eine solche Kündigung ist ausgeschlossen, wenn das vertragswidrige Verhalten auf einer Verletzung unserer eigenen Informationspflichten beruht. Im Falle einer Kündigung behalten wir den Anspruch auf den Reisepreis. Jedoch sind wir verpflichtet, uns den Wert der ersparten Aufwendungen sowie etwaige Vorteile anrechnen zu lassen, die wir durch eine anderweitige Verwendung der nicht genutzten Leistungen oder durch Erstattungen von Leistungsträgern erhalten.

§ 7 Mitwirkungspflichten der Reisenden

(1) Sollten Sie die erforderlichen Reiseunterlagen nicht innerhalb der mitgeteilten Frist erhalten, informieren Sie uns bitte unverzüglich oder wenden Sie sich an den Reisevermittler, über den Sie die Buchung vorgenommen haben.

(2) Falls die Reise nicht frei von Mängeln ist, können Sie Abhilfe verlangen. Dies erfordert jedoch Ihre Mitwirkung. Sie sind verpflichtet, zumutbare Maßnahmen zu ergreifen, um die Behebung der Mängel zu unterstützen und mögliche Schäden gering zu halten oder zu vermeiden. Wenn wir aufgrund einer unterlassenen Mängelanzeige keine Abhilfe leisten konnten, entfallen Ihre Ansprüche auf Minderung (§ 651m BGB) oder Schadensersatz (§ 651n BGB). Die Mängelanzeige ist unverzüglich an unseren örtlichen Vertreter zu richten. Sollte ein solcher nicht verfügbar sein, teilen Sie Reisemängel bitte direkt uns oder der angegebenen Kontaktstelle mit. Informationen zur Erreichbarkeit unserer Ansprechpartner finden Sie in Ihrer Reisebestätigung und den Reiseunterlagen. Geben Sie bei der Mängelanzeige stets die Vorgangs- oder Buchungsnummer, das Reiseziel und die Reisedaten an. Alternativ können Sie sich an den Reisevermittler wenden, über den die Buchung erfolgt ist. Unser örtlicher Vertreter ist berechtigt, Abhilfe zu schaffen, jedoch nicht, Ansprüche anzuerkennen. Falls Sie den Reisevertrag aufgrund eines erheblichen Reisemangels gemäß § 651l BGB kündigen möchten, ist es erforderlich, uns zuvor eine angemessene Frist zur Mängelbeseitigung zu setzen. Dies entfällt, wenn wir die Abhilfe verweigern oder eine sofortige Abhilfe erforderlich ist.

(3) Bei Verlust, Beschädigung oder Verspätung von Gepäck während einer Flugreise sind Sie verpflichtet, den Vorfall unverzüglich der zuständigen Fluggesellschaft vor Ort durch eine Schadensanzeige (P.I.R.) zu melden. Diese Anzeige muss bei Gepäckbeschädigung innerhalb von 7 Tagen und bei Verspätung innerhalb von 21 Tagen nach Erhalt des Gepäcks

erfolgen. Ohne diese Anzeige kann eine Erstattung gemäß internationaler Übereinkünfte abgelehnt werden. Zusätzlich sollten Sie uns, unseren örtlichen Vertreter, unsere Kontaktstelle oder Ihren Reisevermittler über den Vorfall informieren.

§ 8 Haftung

(1) Wir haften Ihnen gegenüber in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Unsere vertragliche Haftung für Schäden, die keine Körperschäden darstellen und nicht durch schuldhaftes Verhalten verursacht wurden, ist auf das Dreifache des Reisepreises begrenzt. Für deliktische Schäden, die weder Körperschäden noch solche die sexuelle Selbstbestimmung betreffen und nicht schuldhaft verursacht wurden, ist unsere Haftung ebenfalls auf das Dreifache des Reisepreises begrenzt. Wir übernehmen keine Haftung für Leistungsstörungen, Personen- oder Sachschäden im Zusammenhang mit Reiseleistungen, die von Dritten als Fremdleistungen erbracht und lediglich von uns vermittelt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass diese Fremdleistungen in der Reiseausschreibung und Reisebestätigung eindeutig als solche gekennzeichnet und unter Nennung der Identität und Anschrift des Vertragspartners so dargestellt wurden, dass sie für Sie klar erkennbar nicht Teil unserer eigenen Reiseleistungen sind und separat gebucht wurden.

(3) §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB finden ohne Einschränkungen Anwendung.

§ 9 Datenschutzhinweis, Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens, Hinweis zur Pass-, Visa, und Gesundheitsvorschriften, Hinweis zur Reiserücktrittsversicherung u.ä.

(1) Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Kontaktdaten zur Abwicklung Ihrer Buchung, so auch Ihre E-Mail Adresse, wenn Sie uns diese angeben. Zur Bonitätsprüfung können wir Informationen (zB auch einen sogenannten Score- Wert) von externen Dienstleistern zur Entscheidungshilfe heranziehen und davon die Zahlungsart abhängig machen. Zu den Informationen gehören auch Informationen über Ihre Anschrift. Dies erfolgt zum Zwecke der Vertragsabwicklung, Art 6 Abs. 1b) DSGVO. Details entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung.

(2) Gemäß der EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens sind wir verpflichtet, Sie bei der Buchung über die Fluggesellschaft zu informieren, die die gebuchten Flugleistungen erbringt. Ist die ausführende Fluggesellschaft zum Zeitpunkt der Buchung noch nicht bekannt, teilen wir Ihnen die voraussichtlich ausführende Fluggesellschaft mit. Sobald uns die endgültige Fluggesellschaft bekannt ist, werden wir Sie unverzüglich informieren. Sollte es nachträglich zu einem Wechsel der Fluggesellschaft kommen, setzen wir Sie ebenfalls umgehend davon in Kenntnis. Die aktuelle Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot (sogenannte „Schwarze Liste“) können Sie unter folgendem Link einsehen:

https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de.

(3) Wir informieren Sie vor Abschluss des Vertrages über die allgemeinen Pass- und Visaerfordernisse sowie gesundheitspolizeiliche Vorgaben des Zielgebietes, einschließlich der geschätzten Fristen zur Beantragung notwendiger Visa. Das rechtzeitige Beschaffen und Mitführen der erforderlichen Reisedokumente, Impfungen sowie die Einhaltung von Zoll- und Devisenvorschriften liegen in Ihrer Verantwortung. Nachteile, die durch das Nichtbefolgen dieser Vorgaben entstehen, wie z. B. Rücktrittskosten, tragen Sie selbst. Dies gilt nicht, wenn wir Sie schuldhaft nicht, unzureichend oder falsch informiert haben. Wir übernehmen keine Haftung für die rechtzeitige Ausstellung oder den Zugang notwendiger Visa durch die zuständigen Behörden, auch wenn Sie uns mit der Beantragung beauftragt haben, es sei denn, wir haben unsere Pflichten schuldhaft verletzt.

(4) Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Reisepreise keine Reiserücktritts- oder Reiseabbruchversicherung beinhalten. Im Falle eines Rücktritts vor Reisebeginn können

Stornokosten entstehen, und bei einem Reiseabbruch können zusätzliche Rückreise- und Mehrkosten anfallen.

§ 10 Verjährung, anwendbares Recht und Gerichtsstand

(1) Ihre Schadensersatzansprüche uns gegenüber verjähren im Falle der Buchung einzelner Reiseleistungen nach der gesetzlichen Regelverjährungsfrist gemäß §§ 195, 199 BGB. Im Übrigen verjähren Ansprüche uns gegenüber in einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn Sie die Buchung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Buchung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.

(3) Wenn Sie Kaufmann sind und Ihren Sitz zum Zeitpunkt der Buchung in Deutschland haben, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers in Stein. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

(4) Streitbeilegung: Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Verträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr> . Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.

(5) Falls einzelne Bestimmungen unwirksam sein sollten, werden dadurch die übrigen Geschäftsbedingungen nicht berührt. Die ungültige Bestimmungen werden durch rechtswirksame Vereinbarungen ersetzt; Gleiches gilt für etwaige Lücken in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.